

ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

AUGUST 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der ersten Sitzung der Bezirksversammlung nach der Sommerpause haben wir uns unter anderem mit dem Thema Wirtschaftsförderung in Altona befasst. Aus unserer Sicht ist hier noch viel Luft nach oben. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Folgen gilt es auf bezirklicher Ebene alles zu tun um den Wirtschaftsstandort Altona zu stärken. Hier würden wir uns gerade von Seiten der GRÜNEN-Fraktion mehr Unterstützung wünschen. Initiativen wie „Altona-Bringt`s“ nicht zu fördern und den Tag der Wirtschaft hinauszuzögern sind hier sicherlich nicht die Signale, die die Altonaer Bezirkspolitik setzen sollte.

Ein dazu passendes Thema ist die sich hinziehende „Nicht-Wiedereröffnung“ des Altonaer Fischmarkts. Bei aller Notwendigkeit eines funktio-

nierenden Hygienekonzepts kann es doch nicht sein, dass der Fischmarkt seit Monaten geschlossen ist, während vergleichbar große Wochenmärkte offen haben. Hier muss jetzt ganz schnell eine Lösung gefunden werden. Der Altonaer Fischmarkt ist eine Hamburger Institution, die wir schützen müssen!

Weiterhin haben wir uns in der Sitzung u. a. mit dem Altonaer Bahnhof befasst. Hier sind jetzt alle beteiligten Akteure aufgefordert dringend etwas zu unternehmen.

Weitere Themen der Sitzung waren unsere Initiativen zur Einrichtung einer Notfallpraxis am AK-Altona, der Erhalt der Rainvilleterrassen als zentraler Aussichtspunkt und die notwendige personelle Aufstockung der Platzwarte für Bezirkssportanlagen.



Thomas Adrian
FRAKTIONSVORSITZENDER

Hierzu ist mehr in unserem Newsletter zu lesen.

Viel Spaß beim Lesen!

Antrag an die Bezirksversammlung am 27. August 2020 (Drs.-Nr. 21-1159)

Altonaer Fischmarkt retten: Wiedereröffnung jetzt!

Der Altonaer Fischmarkt soll sofort wieder öffnen, das ist die Kernforderung eines Antrages der im Rahmen der gestrigen Bezirksversammlung diskutiert wurde und leider keine Mehrheit fand.

Dazu Andreas Bernau, Abgeordneter der SPD-Fraktion Altona: „Der Altonaer Fischmarkts muss jetzt endlich wieder öffnen dürfen! Wir reden hier nicht nur über die Bewahrung eines Stückes der Hamburger Geschichte, sondern insbesondere auch über die Rettung der beruflichen Existenzen der Marktbesucher!“

Der Altonaer Fischmarkt ist im Zuge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus bereits seit Mitte März dieses Jahrs geschlossen.

„In Hamburg dürfen bereits seit 1. Juli 2020 Messen, Jahrmärkte und Floh-

märkte unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wieder öffnen, auch große Wochenmärkte sind geöffnet. Da fällt es mir schwer zu verstehen warum sich die Gespräche zur sicheren Wiedereröffnung des Fischmarktes so lange hinziehen und warum es so schwierig ist hierfür endlich ein Konzept vorzulegen“, kommentiert Bernau.

Das Bezirksamt betont in diesem Zusammenhang immer wieder, dass der Altonaer Fischmarkt bei den Vorgaben für Hygiene- und Abstandsregeln nicht wie ein normaler Wochenmarkt betrachtet werden kann.

Bernau stellt diese Herangehensweise in Frage: „Klar; in „nicht-Corona Zeiten“ ist der Altonaer Fischmarkt ein attraktives Ziel für ein Fischbrötchen nach einer langen Kieznacht und zusätzlich ein Touristen Hotspot. Da die Clubszene auf

St. Pauli jedoch Corona-Bedingt zurzeit nicht geöffnet hat, ist nicht damit zu rechnen, dass der Fischmarkt nach seiner Wiedereröffnung direkt überrannt wird.“

„Besonders stört mich die mangelnde Unterstützung der Marktbesucher durch die Verwaltung. Sie haben eine hohe Flexibilität ihrerseits deutlich gemacht. So sind für sie u. a. spätere Öffnungszeiten ebenso denkbar wie ein Rotationsprinzip um die Anzahl der Fischmarktstände niedrig zu halten, weiterhin wollen sie auf das traditionelle Ausrufen der Ware verzichten. Diesen Angeboten muss die Verwaltung nun endlich mal Rechnung tragen und ein gangbares Konzept zur sicheren Wiedereröffnung des Fischmarktes vorlegen“, so Bernau abschließend.

Beschluss der Bezirksversammlung am 27. August 2020 (Drs.-Nr. 21-0916)

Notfallpraxis für die ambulante Versorgung im AK Altona jetzt umsetzen!

Die Altonaer SPD-Fraktion setzt sich dafür ein bereits jetzt eine Notfallpraxis für die ambulante Notfallversorgung am AK Altona zu schaffen. Ein entsprechender Antrag wurde nun mit breiter Mehrheit beschlossen.

Die ambulante Notfallversorgung führt schon seit einigen Jahren zur häufigen Überlastung der Notaufnahmen in den Krankenhäusern unserer Stadt. Viele Patientenbesuche der Notaufnahmen sind vom Schweregrad der Erkrankung oder Verletzung ein Fall für die ambulante Versorgung und nicht für die sta-

tionäre Versorgung im Krankenhaus. Hierfür haben sich der Kassenärztliche Notfalldienst einerseits und die Kassenärztlichen Notfallpraxen andererseits etabliert.

Seit knapp zwei Jahren gibt es beispielsweise auch eine Notfallpraxis im integrierten Notfallzentrum des Universitätsklinikum Eppendorf. Das sollte beispielgebend für Altona sein, denn nicht nur der Bedarf an ambulanter Versorgung außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten ist weiterhin außerordentlich hoch, sondern auch der

Bedarf einer engen Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung. Für den Neubau des AK Altona ist schon jetzt ein Integriertes Notfallzentrum vorgesehen und auch für die Zeit bis zur Realisierung des Neubaus sind im Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg Mittel für eine kurzfristige bauliche Realisierung im jetzigen Bauwerk vorgesehen. Um ein solches Notfallzentrum zeitnah zu realisieren gilt es nun als nächsten Schritt, bei den dafür maßgeblichen Stellen, einen kassenärztlichen Sitz für eine Notfallpraxis im AK Altona zu erwirken.

Antrag an die Bezirksversammlung am 27. August 2020 (Drs.-Nr. 21-1170)

Rainvilleterrasse als öffentlichen Ort erhalten

Wir setzen uns dafür ein, die Rainvilleterrasse als öffentlichen Ort zu erhalten. Schade, dass unser Antrag in der Bezirksversammlung keine Mehrheit fand.

Hintergrund des Antrages ist, dass der Gastronomiebetrieb an der Rainvilleterrasse schon seit längerer Zeit geschlossen ist. Für die Öffentlichkeit steht dieser für Altona prägende Aussichts-

punkt auf die Elbe dadurch nicht mehr zur Verfügung. Die Eigentümer planen dort eine betriebliche Kantine, ausschließlich für den angrenzenden „Campus Rainvilleterrasse“ einzurichten – ohne Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit. So verlieren die Altonaerinnen und Altonaer ein Stück Elbhang für alle. Bei einem Ort von so großem öffentlichem Interesse ist es daher wünschenswert, dass eine Lösung für eine künftige

öffentliche Nutzung gesucht wird. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, das Bezirksamt aufzufordern, gemeinsam mit den Grundeigentümern, dem LIG, den zuständigen Fachbehörden und mit der Senatskanzlei nach Lösungen zu suchen, wie eine öffentliche Nutzung der Terrasse und wünschenswerterweise auch der Besuch der dort zukünftig entstehenden Gastronomie/Kantine weiterhin gewährleistet werden kann.

Beschluss der Bezirksversammlung am 27. August 2020 (Drs.-Nr. 21-1076.1)

Dringende Aufstockung der Platzwarte auf Bezirkssportanlagen in Altona

Altona braucht dringend mehr Platzwarte auf den Bezirkssportanlagen. Hier sind wir uns Fraktionsübergreifend einig.

Aktuell werden gerade wieder Sportanlagen in Altona gesperrt, weil nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht. Diese Situation ist nicht tragbar und muss umgehend verbessert werden! Hier setzt unser Antrag an, in dem

er die zuständigen Fachbehörden auffordert, die finanziellen Mittel zur personellen Verstärkung der Platzwarte sowie des Sportreferates Altona zeitnah bereit zu stellen. Weiterhin fordern wir das Bezirksamt Altona auf, die notwendige personelle Verstärkung der Platzwarte sowie des Sportreferates durch Ausschreibung oder bereits durch vergangene Ausschreibungen, aus denen auf geeignetes Personal zugegriffen

werden kann, umgehend zu realisieren. Bezirkliche Sportplätze sollen nicht mehr aus Personalmangel gesperrt werden.

CDU und GRÜNE haben einen ähnlichen lautenden Antrag gestern mit ihrer Mehrheit durchgesetzt, so dass wir hoffen, dass die dringende Aufstockung der Platzwarte auf Bezirkssportanlagen bald vollzogen wird.